

Protokoll

Gremium: **Ausschuss für öffentliche Sicherheit und
Ordnung (ASO)**
Datum: **Donnerstag, 05. September 2019, um 17:00 Uhr**
Ort: **Kleiner Sitzungsraum des Rathauses**



Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Dinter, Norbert (Vorsitzender)
Ahrendts, Verena für Stein, Thomas
Girod-Blöhm, Alexandra
Rippel, Egbert
Rosinski, Charitha für Gutt, Sebastian
Schadebrodt, Petra für Cohn, Mike
Schmidt, Wolfgang (Seniorenbeirat)
Schünemann, Hans-Jürgen
Viedt, Hans-Henning für Radeck, Kathleen
Zogbaum, Dirk
Von der Verwaltung:
Otto, Henning Konrad (Erster Stadtrat)
Kemmer, Frank (Fachbereichsleiter 14)
Schulze, Jens (Protokollführer)
Als Gäste:
Niemann, Margrit (Ratsmitglied)
Preuß, Friedrich (Ratsmitglied)
Strümpel, Uwe (Ratsmitglied)
Struckmeier, Pia Julia (Praktikantin)
12 Einwohner

Erster Stadtrat

Ausschussvorsitzende/r

Protokollführer/in

Tagesordnung - Öffentliche Sitzung

TOP 1		Eröffnung der Sitzung
TOP 2		Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
TOP 3		Feststellung der Tagesordnung
TOP 4		Einwohnerfragestunde
TOP 5		Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.05.2019
TOP 6	<u>V102/19</u>	Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Barmke, Herrn Friedrich-Wilhelm Bebenroth
TOP 7		Bekanntgaben
TOP 7.1	<u>B044/19</u>	Produkthaushalt 14; Budgetbericht zum 31.12.2018
TOP 7.2		Problematik Dammgarten; mündlicher Sachstandsbericht
TOP 7.3		Lage am Hausmannsturm und in der Fußgängerzone; mündlicher Sachstandsbericht
TOP 8		Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen
TOP 9		Anfragen und Anregungen
TOP 10		Einwohnerfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Herr Dinter begrüßt die Anwesenden und eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des ASO.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Dinter stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des ASO fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Nachdem die Verwaltung und die Ausschussmitglieder keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen haben, stellt Herr Dinter den öffentlichen Teil der Tagesordnung fest.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Den anwesenden Einwohnern wird Gelegenheit gegeben, sich zu den Tagesordnungspunkten und zu sonstigen Angelegenheiten der Gemeinde zu äußern sowie Fragen an die Ausschussmitglieder und die Verwaltung zu stellen.

Davon wird zu zwei Themenkomplexen ausgiebig Gebrauch gemacht. Die Einwohner berichten von den Problemen im Bereich Dammgarten und im Bereich der Innenstadt/rund um den Hausmannsturm.

Die Beantwortung der Fragen erfolgt unter den TOP 7.2. und 7.3.

TOP 5 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 23.05.2019

Der ASO genehmigt einstimmig - bei 3 Enthaltungen - den öffentlichen Teil der Niederschrift über die Sitzung am 23.05.2019.

Beschluss

TOP 6 Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Barmke, Herrn Friedrich-Wilhelm Bebenroth

V102/19

Herr Dinter verweist auf die Vorlage.

Sodann fasst der ASO einstimmig folgenden Empfehlungs-

Beschluss

Der Brandmeister Friedrich-Wilhelm Bebenroth, geb. am 30.04.1968, wird mit Wirkung vom 01.10.2019 unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis für die Dauer von sechs Jahren zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Barmke ernannt.

TOP 7 Bekantgaben

TOP 7.1 Produkthaushalt 14; Budgetbericht zum 31.12.2018

B044/19

Herr Dinter verweist auf die Bekanntgabe.

Der ASO nimmt die schriftlich vorliegende Bekanntgabe sodann zur Kenntnis.

TOP 7.2 Problematik Dammgarten; mündlicher Sachstandsbericht

Herr Otto erklärt, dass die Gemeinden (hier die Stadt Helmstedt), neben der Polizei, vorrangig für diese Themenkomplexe zuständig sind. Die betroffenen Anwohner können sich zuerst an den Bürgermeister oder auch an den Landrat wenden, wobei Letzterer nur in dem Bereich des Dammgartens zuständig ist, wenn es um das Thema Abfall geht. Im Bereich der allgemeinen Ordnung ist die Stadt Helmstedt zuständig.

Die Stadt Helmstedt kann an diesen Brennpunkten grundsätzlich einschreiten, wenn es um Gefahren im öffentlichen Raum geht. Dies ist bei dem Wohngebiet Dammgarten nicht der Fall. Die Probleme liegen hier auf den privaten Grundstücken. Somit kann die Stadt nur bei Ordnungswidrigkeiten, z. B. bei Lärmbelästigungen, einschreiten. Dafür müsste die Stadt allerdings rechtzeitig über der Situation in Kenntnis gesetzt werden.

Die Stadt hat sich im Frühjahr 2019 mit der Polizei sowie dem Landkreis Helmstedt getroffen, um über Maßnahmen zu sprechen, wie möglichst viele Kontrollen durchgeführt werden können.

TOP 7.3 Lage am Hausmannsturm und in der Fußgängerzone; mündlicher Sachstandsbericht

Herr Otto erklärt, dass am Hausmannsturm ein ähnliches Problem sei wie am Dammgarten. Die Polizei hat bei einem Gespräch zugesagt, am Hausmannsturm/in der Innenstadt vermehrt Kontrollen durchzuführen, bei welchen auch Platzverweise ausgesprochen werden. Dadurch kann gezielt gegen bestimmte Personen vorgegangen werden. Dies ist allerdings nur eine kurzfristige Lösung. Präsenz bzw. Kontrolldruck sind wichtig.

Herr Kemmer ergänzt, dass es stimmt, dass die Stadt Helmstedt grundsätzlich zuständig ist. Wenn allerdings etwas außerhalb der Dienstzeiten passiert, sei die Polizei der richtige Ansprechpartner.

Die Inhaberin des Späti-Kiosks spricht an, dass sie seit einiger Zeit bemüht sind, das Problem so gut es geht einzuschränken, indem sie zum Beispiel an Betrunkene oder Personen, die vor dem Laden trinken, keinen Alkohol mehr verkaufen. Ein Lösungsvorschlag sei das Entfernen der Bänke, welches von der Verwaltung allerdings kritisch gesehen wird.

Frau Schadebrodt berichtet, dass nicht nur der Hausmannsturm in der Innenstadt ein Problembereich ist, sondern dass es auch noch weitere Brennpunkte gebe.

Herr Viedt spricht an, dass eine öffentliche Präsenz des Ordnungsamtes vom Rat sowie dem Ausschuss gewollt war. Dies würde durch das Tragen der Dienstjacken der Ordnungsamt-Mitarbeiter/innen verstärkt werden. Die Mitarbeiter des Ordnungsamtes sollten auch abends an den Brennpunkten präsent sein.

Die soziale Betreuung der Kinder und Jugendlichen betreffend äußert Herr Otto, dass dort der Landkreis einschreiten müsse.

Zu dem Vorschlag eines Alkoholverbotes in der Innenstadt, wie von Herrn Schünemann angesprochen, führt Herr Otto aus, dass es in Niedersachsen, im Gegensatz zu anderen Bundesländern, nur eine sehr dünne Rechtsgrundlage gebe. Die Stadt kann versuchen, für einen bestimmten Bereich ein Alkoholverbot auszusprechen, die Möglichkeit eines flächendeckenden Alkoholverbotes bestehe allerdings nicht.

TOP 8 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

Schriftliche Beantwortungen von Anfragen aus vorherigen Sitzungen lagen nicht vor.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Herr Viedt fordert Kontrollen über die Einhaltung der Zeiten des Lieferverkehrs in der Neumärker Straße. Auch fragt er, wie lange die Streplingerode noch gesperrt sein wird und wann den Ratsmitgliedern das neue Verkehrs- bzw. Gestaltungskonzept für die Leuckartstraße vorgestellt wird.

Herr Otto antwortet, dass das Konzept für die Leuckartstraße in der nächsten BUA-Sitzung vorgestellt werden wird. Zu der Situation in der Neumärker Straße sagt er, dass Missstände sofort gemeldet werden sollen. Dann können auch die Mitarbeiter des Ordnungsamtes zügig einschreiten. Fahrradfahrer, welche durch die Neumärker fahren, sollen ebenfalls, wenn möglich, erst einmal angesprochen werden. Weiterhin berichtet er, dass die Streplingerode noch bis zum Ende des Jahres 2019 gesperrt sein wird. Es sei aber durchaus möglich, dass die Sperrung noch länger andauern könne.

Frau Schadebrodt fragt nach, welche Konsequenzen die Verwaltung aus der heutigen Sitzung und den dargestellten Problemen und Erkenntnissen zieht.

Herr Otto hält noch einmal fest, dass die Stadt näher mit dem Landkreis und der Polizei zusammenarbeiten will, um die Probleme in den Griff zu bekommen.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Herr Dinter schließt die öffentliche Sitzung um 19:08 Uhr.
